

 **Bundeskanzleramt**
BUNDESMINISTER FÜR EU,
KUNST, KULTUR UND MEDIEN

Mag. Gernot Blümel, MBA

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0099-IV/10/2018

Wien, am 19. November 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Zinggl, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. September 2018 unter der **Nr. 1703/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Umsetzung der Baukulturellen Leitlinien des Bundes gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung der Baukulturellen Leitlinien?*
- *Wie ist der weitere Fahrplan für die Umsetzung der Baukulturellen Leitlinien?*

Es wird auf meine Beantwortung der Frage 36 der parlamentarischen Anfrage Nr. 1272/J vom 5. Juli 2018 verwiesen. Ergänzend wird zu einzelnen ausgewählten Leitlinien mit besonderer Breitenwirkung wie folgt informiert:

Orts-, Stadt- und Siedlungsentwicklung:

In der ÖREK-Partnerschaft "Stärkung der Stadt- und Ortskerne" liegen die wesentlichen Arbeitsergebnisse wie der Empfehlungstext sowie ein Arbeitspapier betreffend die Definition und Abgrenzung von Stadt- und Ortskernen und die von Frau Univ.-Prof. Dr. Verena Madner, Forschungsinstitut für Urban Management and Governance, ausgearbeitete Maßnahmenvorschläge auf bundesgesetzlicher Ebene vor und

befinden sich in den finalen Abstimmungen innerhalb der Partnerschaft und den Gremien der Österreichischen Raumordnungskonferenz. Die Arbeiten werden wie geplant im 1. Quartal 2019 abgeschlossen sein und die legislative Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen möglichst rasch erfolgen.

Bewusstseinsbildung und Beteiligung:

Die in Umsetzung der Impulsmaßnahme 13.1. vom 13. bis 15. September 2018 stattgefundene Europäische Konferenz für Architekturpolitik ist unter Teilnahme von rund 130 Gästen aus 24 EU-Ländern erfolgreich verlaufen. Die bei der Konferenz diskutierten Themen werden derzeit aufbereitet, um eine gezielte Weiterbearbeitung auf internationaler und nationaler Ebene zu gewährleisten. Im Übrigen wird die Dokumentation in mehreren Formen einschließlich Videoaufzeichnungen ab Ende November 2018 unter www.baukultur.gv.at verfügbar gemacht werden.

Am 5. Dezember 2018 wird die Auftaktveranstaltung zu einer neuen Vermittlungsreihe „Baukultur“ an der Verwaltungsakademie des Bundes stattfinden. Geplant ist aus Anlass des 100. Todesjahres von Otto Wagner ein Impulsreferat mit anschließender Podiumsdiskussion von Dr. Andreas Nierhaus mit dem Titel: „Die Großstadt“ Otto Wagners – Zur Ästhetik und Ökonomie der modernen Metropole (Impulsmaßnahme 16.2.).

Lenkung, Koordination und Kooperation:

Betreffend den Baukultur-Monitor konnten aktuell die Recherchen hinsichtlich einer im Bundesbereich bestehenden IT-Lösung, die den Anforderungen entspricht, erfolgreich abgeschlossen werden. In der nächsten Phase werden nach technischen Anpassungen mit den betroffenen Ressorts die Inhalte abklärt und damit die erzielten Wirkungen beobachtbar gemacht (Impulsmaßnahme 20.1.).

Allgemein wird betreffend die Rezeption der Baukulturellen Leitlinien des Bundes ausgeführt, dass nach der Verankerung im Kulturentwicklungsplan (KEP) des Landes Salzburg nunmehr etwa Kärnten und die niederösterreichische Region Römerland Carnuntum (Projekt LENA) Prozesse zur Erarbeitung von Baukulturleitlinien auf Basis der Bundesleitlinien gestartet wurden und das Vorarlberger Raumbild 2030 die Baukulturellen Leitlinien des Bundes als eine der Grundlagen herangezogen hat.

Damit werden wesentliche Meilensteine für die Verankerung der Gebietskörperschaften übergreifenden Querschnittsmaterie Baukultur und künftige verstärkte partnerschaftliche Zusammenarbeit gesetzt.

Zu Frage 3:

➤ *Wie wird die Umsetzung finanziell sichergestellt?*

Die vollständige budgetäre Bedeckung der Tätigkeit der Geschäftsstelle des Beirats für Baukultur erfolgt in der UG 32, Detailbudget Denkmalschutz 32.01.03.

Mag. Gernot Blümel, MBA

